

AMTSBLATT der Landeshauptstadt
STUTTGART Stuttgart**Amtsblatt-Vertrieb:** Egon Möhler, Sandra Stierle, Rosemarie Pfahl (Bestellungen, Adressenänderungen, Nachsendungen, kostenloses Probeabo).**Adresse:** Rathaus, Postfach 106034, 70049 Stuttgart, Telefon (07 11) 216-3770, Telefax (07 11) 216-87 31, E-Mail aboservice@stuttgart.de.**Verantwortlich:** Stephan Schorn.**Redaktion:** Karl Semle (sem, Leitung), Monika Spiegel (ms), Harald Beutel (be), Karin Hascher (kh), Cornelia Pohl (cop, Volontärin).**Bekanntmachungen/Service/Veranstaltungen:** Dorothea Buss-Matthies, Samanta Catania. Der Abonnementpreis beträgt jährlich 24,60 Euro; ab 2008: 25,80 Euro. Erscheint in der Regel jede Woche donnerstags, an Weihnachten, Neujahr, Ostern und in den Sommerferien erscheinen Doppelnummern. Abbestellungen nur zum Ende eines Kalenderjahres möglich; sie müssen sechs Wochen vor Jahresende schriftlich vorliegen.**Druck:** Pressehaus Stuttgart Druck GmbH.**Herausgeber:** Landeshauptstadt Stuttgart. **Verlag:** Stabsabteilung Kommunikation, Rathaus. Telefon (07 11) 216-2453, Telefax (07 11) 216-7705. Postfach 106034, 70049 Stuttgart. E-Mail info@stuttgart.de.

Das Bild von der kleinen Zainab ist auf dem Titelblatt des Kalenders zu sehen. Die Aufnahme entstand im Camp Bourj Al-Shemali bei Tyros.

Foto: Franziska Kraufmann

Kalender für Kinder im Libanon

Die Stuttgarter Bildjournalistin Franziska Kraufmann hat in Flüchtlingslagern fotografiert

Im Frühjahr war die Stuttgarter Bildjournalistin Franziska Kraufmann im Auftrag des Vereins „Flüchtlingskinder im Libanon“ nach Beirut gereist. Dort fotografierte sie in mehreren Flüchtlingslagern. Das Amtsblatt berichtete über ihre Eindrücke und Erlebnisse in der Ausgabe vom 8. Juni auf Seite 3.

Nun ist der großformatige Kalender mit den berührenden Bildern erschienen. Der Erlös aus dem Verkauf soll den Hilfsprojekten der libanesisch-palästinensischen Partnerorganisation und dadurch den Kindern zugute kommen.

Die Flüchtlingskinder erzählen auf der Rückseite der Kalenderblätter in fünf verschiedenen Sprachen (deutsch, eng-



Franziska Kraufmann mit zwei Mädchen im Beiruter Flüchtlingslager Shatila. Foto: privat

lisch, französisch, finnisch und arabisch) ihre Geschichte: von der Herkunft ihrer Familie (einschließlich einer kurze Beschreibung des ursprünglichen Heimatortes), über ihr Leben in den Flüchtlingslagern und von ihren Zukunftsträumen.

Auf einem 13. Kalenderblatt sind jeweils eine Landkarte von Palästina und Israel sowie vom Libanon abgebildet, um den Herkunfts-

und den heutigen Wohnort anschaulich zu machen.

Der immerwährende Kalender, der von Philip Rumpf gestaltet worden ist, kann zum Eintragen von Geburtstagen verwendet werden.

Vom Land ausgezeichnet

Der Verein Flüchtlingskinder im Libanon hat übrigens gerade erst beim Landeswettbewerb „Echt gut!“ in der Kategorie „Soziales Leben“ den ersten Preis bekommen. Beim Festakt im Neuen Schloss überreichte die Vorsitzende Ingrid Rumpf Ministerpräsi-

dent Günther Oettinger ein Exemplar des druckfrischen Kalenders.

Karin Hascher

i Der Kalender im DIN-A3-Querformat ist erhältlich bei Hans Bulling vom Verein Flüchtlingskinder im Libanon e.V., Leonhardstraße 22, 72793 Pfullingen, Fax 07121 - 49 01 13, E-Mail hbulling@lib-hilfe.de. Der Preis beträgt 15 Euro, dazu kommen Versandkosten innerhalb Deutschlands für ein bis drei Kalender 3,85 Euro und für vier bis 20 Kalender 5,70 Euro pro Sendung. Weitere Informationen über den Verein gibt es im Internet unter www.lib-hilfe.de.